

Kranke Kühe ohne Kraftfutter?

Wie reagieren Milchkühe nach einer vollständigen Reduktion von Kraftfutter bezüglich Leistung, Gesundheit, Fruchtbarkeit? Ergebnisse einer experimentellen Studie auf einem Praxisbetrieb.



Hintergrund

Die Reduktion von Kraftfutter bei Milchkühen kann gemäss bekanntem Wissen auch negative Folgen haben:

- Neben Milchleistungseinbussen kann auch der Milcheiweissgehalt sinken, zu Laktationsbeginn hingegen der MilCHFettgehalt stark ansteigen.
- Kühe können stark abmagern, das dabei mobilisierte Körperfett kann zu Stoffwechselstörungen führen.
- Geschwächtes Immunsystem und unausgeglichener Stoffwechsel können zu Euterentzündungen oder Fruchtbarkeitsstörungen führen.

Resultate

Leistung

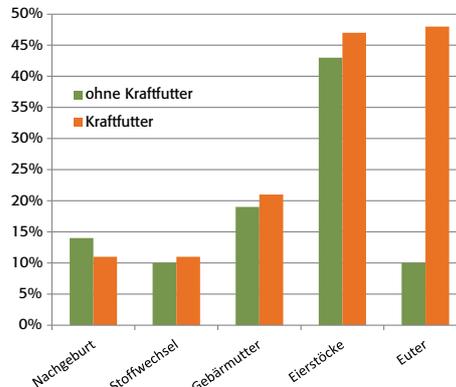
- Milchleistung der Kühe sinkt in der Gruppe ohne Kraftfutter im Vergleich zur Vorlaktation um 6 % auf 5900 kg/305 Tage, steigt in der Kontrollgruppe um 1.1 % auf 6535 kg/305 Tage.
- Milchleistung der erstkalbenden Kühe liegt in der reduzierten Gruppe um 15 % niedriger als in der Kontrollgruppe (4626 kg/305 Tage).

Gesundheit, Fruchtbarkeit

- 5 Kühe (11 %) tolerieren die Kraftfutterreduktion nicht (Abmagen, Stoffwechselstörungen).
- Körperkondition und Eutergesundheit sind in der Gruppe ohne Kraftfutter tendenziell besser.
- Die übrigen Tiergesundheitsparameter und die Fruchtbarkeit sind in beiden Gruppen gleich.

Methodisches Vorgehen

- Herde mit 70 Milchkühen im Laufstall und 7'500 kg Durchschnittsleistung
- Herdentrennung per Transponder
- Ausschluss aus dem Versuch von 7 Spitzenleistungskühen
- Versuchsgruppe ohne Kraftfutter von Beginn der Laktation an
- Kontrollgruppe mit maximal 10 % Kraftfutter in der Ration
- Fütterung von TMR an alle, Weide im Sommer
- Ermittlung der Milchleistung (100, 305 Tage), Milchinhaltsstoffe (Fett, Eiweiss, Harnstoff), Körperkondition (Body Condition Index), Fruchtbarkeit (Rastzeit) und Gesundheit (Stoffwechsel, Fortpflanzung, Eutergesundheit)



Behandlungsjournaleinträge bei Kühen in beiden Gruppen (% behandelte Tiere je Laktation)



Fazit

- Auch bei relativ hohen Leistungen ist eine kraftfutterfreie Fütterung möglich und effizient.
- Die Kraftfutterreduktion reduziert bei 90 % der Tiere nur die Milchleistung und verursacht sonst keine weiteren Störungen.
- Die Grundfutterqualität ist für eine erfolgreiche Umsetzung entscheidend.